

# 1. BIS 30.9. 2023 JAZZseptember IM FILMKUNST 66

## 12:30 UHR **BILLIE – LEGENDE DES JAZZ (OMU)**

(Billie) | GB 2019 | Dokumentarfilm | Regie: James Erskine  
Mit: Billie Holiday, Tony Bennett, Sylvia Syms u.a.  
98 Min. FSK 12

Billie Holiday, die melancholischste Stimme des Jazz, ist auch 60 Jahre nach ihrem frühen Tod eine der meistgehörten Künstlerinnen. Doch ihr glamouröses Leben auf der Bühne überdeckte eine schwere Kindheit und ein Leben voller Höhen und Tiefen. Der Song „Strange Fruit“, ein Vorreiter für Black Lives Matter, schaffte ihr einflussreiche Feinde, darunter das FBI. Die Journalistin Linda Lipnack Kuehl versuchte sich in den 70er Jahren an einer definitiven Biografie und konnte dafür unzählige Jazzmusiker und Zeitzeugen interviewen. Bis auch sie ein zu frühes Ende fand. Billie erzählt die Geschichte der beiden Frauen wie eine True Crime Story. Aus rund 200 Stunden unveröffentlichten Interviews wird ein neues Bild der Jazzlegende gezeichnet. Tontechnisch perfekt restauriert und erstmals in Farbe. (Verleih)

„Ein neues, komplexes Bild der legendären Jazzsängerin“  
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG  
„Ein kleines Juwel“ DIE WELT



## 11:30 UHR **BIRD (OV – ENGL. OHNE UNTERTITEL)**

(Bird) | USA 1988 | Regie: Clint Eastwood  
Mit: Forest Whitaker, Diane Venora, Michael Zelniker, Samuel E. Wright, Keith David, Michael McGuire, Diane Salinger u.v.a.  
160 Min. FSK 12

Der Jazz-Musiker Charlie „Bird“ Parker (Forest Whitaker) geht 1940 nach New York und versucht dort sein Glück. Es läuft gut für Charlie und er erntet große Anerkennung für sein Können am Saxophon. Jazz-Könner wie Dizzy Gillespie (Samuel E. Wright) oder auch Buster Franklin (Keith David) sorgen dafür, dass sich Parker innerhalb der Musikerszene etablieren kann. Aber schon früh sind die Drogen ein ständiger Begleiter in Parkers Leben, das dadurch zunehmend in ein düsteres Fahrwasser gerät. Der begnadete Musiker driftet immer mehr ab und treibt sich Stück für Stück selbst weiter in den Ruin. Auch die Polizei wirft schon bald ein Auge auf Parker und bringt ihn in weitere Schwierigkeiten... (filmstarts.de)

„Trotz aller exakt recherchierten Fakten keine reine Künstlerbiografie, sondern mit konsequenten Stilmitteln gestaltete assoziative Annäherung an Leben und Mythos Parkers; geprägt von Respekt und Zuneigung für den Menschen und seine Musik, die in brillanter Tonqualität als Schlüssel zum Verständnis geboten wird.“  
(Lexikon des internationalen Films)



## 20:30 UHR **BLUE NOTE – A STORY OF MODERN JAZZ (OMU)**

(Blue Note, a Story of Modern Jazz) | Dokumentarfilm | D 1997  
Regie: Andreas Morell, Julian Benedikt  
95 Min. FSK 0

Eine TV-Dokumentation über das Jazz-Label Blue Note Records, das 1939 von den zwei jüdisch-deutschen Immigranten Alfred Lion und Francis Wolff in den USA gegründet wurde und wie kein anderes den modernen, afroamerikanisch geprägten Jazz förderte. Sound, Style, technische Standards - das alles wurde für diese Musikrichtung von Blue Note Records festgelegt. Wolff ließ dabei jede Session des Labels von seinen Fotografen und Filmern dokumentieren. Eine kleinteilige Arbeit und Errungenschaft, die die Wege des modernen Jazz bis heute nachvollziehbar macht. Die Dokumentation befragt Zeitzeugen und Künstler wie Bob Belden, Joachim Ernst Berendt, Art Blakey, Ron Carter, John Coltrane, Bob Cranshaw, Dexter Gordon, Johnny Griffin, Herbie Hancock, Freddie Hubbard und noch viele andere mehr zu ihren Erfahrungen und ihrer Zusammenarbeit mit Lion und Wolff. Außerdem werden Liveauftritte von Legenden wie John Coltrane, Thelonious Monk, Sonny Rollins und Art Blakey und Originalmaterial von Wolff und Lion gezeigt. (filmstarts.de)



## 12:00 UHR **DIE GLENN MILLER STORY (DF)**

(The Glenn Miller Story) | USA 1954 | Regie: Anthony Mann  
Mit: James Stewart, June Allyson, Harry Morgan, ... Louis Armstrong, Gene Krupa, Frances Langford u.v.a.  
115 Min. FSK 6

Aus Geldmangel muss der arbeitslose Posaunenspieler Glenn Miller (James Stewart) sogar sein Instrument verkaufen. Seine Chance, sich mit eigenen Kompositionen zu etablieren, bekommt er, als sein Freund Chummy für die Band von Ben Pollack engagiert wird. Dieser hört sich Aufnahmen von Miller an und lässt ihn in seiner Swing-Band mitspielen. Das ist der Beginn des einzigartigen Aufstiegs des genialen Musikers Glenn Miller, dessen Sound eine ganze Generation prägte...

„Vorzüglich inszenierter biografischer Film über den amerikanischen Big-Band-Leader (...) Nicht die sehr gefühlsbetonte, pathetische Handlung macht den Film bemerkenswert, sondern die sympathischen Schauspieler und authentische Interpretationen sämtlicher Evergreens im unverwechselbaren Glenn-Miller-Sound (...)“ (Lexikon des Internationalen Films)



## 20:30 UHR JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (OV)

(Jazz On A Summer's Day) | USA 1959 | Dokumentarfilm | Regie: Bert Stern  
Mit: Louis Armstrong, David Baily, Danny Barcelona, Chuck Berry, Buck Clayton,  
Bill Crow, Eli's Chosen Six, Art Farmer, Mildred Fells, Terry Gibbs u.v.a.  
85 Min. FSK N.N.

Newport 1958, ein Sommertag. Zwei Ereignisse treffen aufeinander: Das Newport Jazz Festival und die Segelregatta America Cup. Mittendrin der Fotograf Bert Stern, weltbekannt durch seine Fotosession „Last Sitting“ mit Marilyn Monroe. Wie in seinen Bildern gelingt es Stern auch hier – in impressionistisch anmutenden Momentaufnahmen – die Persönlichkeiten der Porträtierten zu erfassen, seien es die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne oder scheinbar willkürlich herausgegriffene Gesichter aus dem Publikum, in denen sich Lebensfreude, Entspannung und Entrückung spiegeln. ... Tagsüber gleiten zu den überlappenden Klängen der Musik die Segelboote der Regatta anmutig durchs Meer. Nach Einbruch der Dunkelheit entfaltet Stern die Bandbreite der großartigen Musikerinnen und Musiker, ist ganz bei ihnen und dem Publikum. Die Performance von Rock 'n' Roller Chuck Berry reißt mit und animiert zum Tanzen, aber Stern illustriert auch die ganz leisen Töne, deren Herbeizaubern eine unglaubliche Konzentration, Kraft und Anstrengung erfordern kann. Zwischendrin tanzt ein fast körperlos wirkender, hellblauer Anzug und niemand kann sich dem Charme eines Louis Armstrong oder einer Mahalia Jackson entziehen, deren inbrünstige Performance den Sommerabend beschließt. (Verleih)

3. SEP

6. SEP

12. SEP

28. SEP



## 20:30 UHR JAZZFIEBER – THE STORY OF GERMAN JAZZ

DE 2023 | Dokumentarfilm | Regie: Reinhard Kungel und Andreas Heinrich  
Mit: Klaus Doldinger, Paul Kuhn, Max Greger u.a.

In diesem energiegeladenen Dokumentarfilm wird, ausgehend von der Gegenwart und dem Lebensumfeld junger JazzmusikerInnen, der Frage nachgegangen, warum der Jazz die Republik so schnell erobern, die Zeiten des Faschismus trotz aller Repressalien überstehen und nach dem Krieg seinen endgültigen Siegeszug davontragen konnte. (Verleih)

7. SEP

8. SEP

9. SEP

15. SEP

16. SEP

19. SEP

20. SEP

25. SEP

26. SEP



## 20:30 UHR LE MALI 70 (OMU)

Dokumentarfilm | DE 2022 | Regie: Markus CM Schmidt  
93 Min. FSK 0

Eine Berliner Bigband begibt sich auf einen Roadtrip, um gemeinsam mit legendären Musikern aus Mali die berühmte Brass-Section der siebziger Jahre zu erkunden.

Die Geschichte der populären Musik schlägt ihre Wurzeln in West-Afrika und besonders tief in Mali. In Berlin entdeckt eine Bigband die alten Vinyl-Scheiben der Rail Band oder der Mystère Jazz de Tombouctou, deren Fusion einen ursprünglichen Soul atmete. Während der Reise zu den Helden ihrer eigenen Schallplatten-Sammlung treffen sie auf Alt-Stars der malischen Bigband-Epoche, folgen den Spuren der Kompositionen und bewundern ihre Idole auf verschrammtem Archiv-Material. Bei Jam-Sessions und Konzerten kommen die Musiker aus Nord und Süd ins Gespräch und nähern sich gemeinsam an die alten Stücke an, was teilweise nicht ohne lautstarke Auseinandersetzungen über den korrekten Beat gelingt, bevor am Ende eine Platte in Salif Keita's Studio in Bamako aufgenommen wird. (Verleih)

1. SEP

2. SEP

4. SEP

5. SEP

11. SEP

17. SEP

18. SEP



## 20:30 UHR MUSIC FOR BLACK PIGEONS (OMU)

(Music for Black Pigeons) | Dokumentarfilm | DK 2022  
Regie: Jorgen Leth, Andreas Koefoed  
90 Min. FSK 0

PREVIEW

13. SEP

„Music for Black Pigeons“ von den Filmemachern Jørgen Leth und Andreas Koefoed ist ein Dokumentarfilm, der das Leben und die Arbeitsweise einiger der bekanntesten und produktivsten Jazzmusiker der Welt erkundet, darunter Jakob Bro, Bill Frisell, Lee Konitz, Paul Motian und Midori Takada. Das Filmteam ist dem dänischen Komponisten Jakob Bro in den letzten 14 Jahren durch Nordamerika, Europa und Japan gefolgt und hat seine musikalischen Begegnungen mit Musikern verschiedener Generationen und Nationalitäten miterlebt. „Music for Black Pigeons“ findet seine Inspiration nicht nur in den individuellen und unterschiedlichen Methoden der dokumentierten Musiker, sondern auch in der einzigartigen Energie und Kameradschaft, die bei der Zusammenarbeit von Musikern entsteht.

In der altherwürdigen Jazztradition, das Band einfach rollen zu lassen, entdecken Leth und Koefoed intime, improvisierte Momente zwischen Pionieren der experimentellen Musik. Unvorhersehbare Live-Jams werden von kurzen, aufschlussreichen Porträts der Beteiligten unterbrochen, darunter der gefeierte Jazz-Saxophonist Mark Turner, der innovative Kontrabassist Thomas Morgan, die Avantgarde-Jazz-Schlagzeuger Joey Baron und Andrew Cyrille, der Trompeter Palle Mikkelborg, der wild-professionelle Gründer von ECM Records, Manfred Eicher und viele andere. (Verleih)

21. SEP

22. SEP

23. SEP

27. SEP

29. SEP

30. SEP



## JAZZ IM FILM:

Dank der Tatsache, dass im August und September innerhalb von fünf Wochen gleich drei neue und sehenswerte Dokumentarfilme erscheinen, die verschiedene Aspekte des Jazz beleuchten, nutzen wir im filmkunst66 diese Vorlage zu einem Jazzfilmfestival, das wir mit fünf älteren, wichtigen Spiel- und Dokumentarfilmen komplettieren. Und sofern Sie diese 34 Vorstellungen annehmen, werden wir Ähnliches 2024 wieder tun...

Der Vorverkauf hat begonnen!

supported by

filmkunst 66

JAZZ RADIO 106.8 

Bleibtreustraße 12  
10623 Berlin-Charlottenburg  
www.filmkunst66.de